

# Inhaltsverzeichnis

<b>Neu-Orientierung der Erziehung in einer wertunsicheren Gesellschaft . . . . .</b>	<b>11</b>
Orientierungskrise, Wertungskrise, Erziehungskrise . . . . .	12
Die geistigen Ursachen der Krise . . . . .	15
Rationalismus 16 – Individualismus 19 – Hedonismus 23	
Auswege aus der Erziehungskrise . . . . .	25
Realistisches Menschenbild 25 – Gemeinsame Ideale 27 – Mut zum Gebrauch der notwendigen Mittel 29	
<b>Die »Emanzipatorische Pädagogik« und ihre Folgen . . . . .</b>	<b>32</b>
Wissenschaftliche oder weltanschauliche Pädagogik? . . . . .	33
Die weltanschaulichen Grundlagen . . . . .	34
Der Inhalt der »Emanzipatorischen Pädagogik« . . . . .	36
Analyse und Kritik der Zwecke 37 – Analyse und Kritik der Mittel 41	
Die Wirkungen der »Emanzipatorischen Pädagogik« . . . . .	47
<b>Erziehung zur Lebenstüchtigkeit in einer Zeit der Orientierungskrise . . . . .</b>	<b>51</b>
Mängel der Erziehung und ihre Folgen . . . . .	52
Entstehungsbedingungen der Lebenstüchtigkeit und erzieherische Hilfen . . . . .	55
Die Familie und die größeren Gemeinschaften von Gleichgesinnten 55 – Handlungsmöglichkeiten 57 – Gemütererziehung 61 – Sittliche Erziehung 63 – Politische Tugenden 65	
<b>Erziehungsziele in der Gegenwart</b>	
<b>Problematik und Aufgaben für Familien und Schulen . . . . .</b>	<b>68</b>
Erziehung, Erziehungspflicht, Erziehungsziele . . . . .	68
Zur Problematik von Erziehungszielen in den pluralistischen Gesellschaften der Gegenwart . . . . .	73
Aufgaben für die Familien . . . . .	83
Selbstvertrauen und Vertrauen zum Leben und zur Welt 84 – Bereitschaft zur Selbsterhaltung durch eigene Anstrengung 86 – Realistisches Welt- und Selbstverständnis 87 – Kultur des Herzens 89 – Selbstdisziplin 91	
Aufgaben für die Schulen . . . . .	93
Gemeinsinn 95 – Patriotismus 97	

<b>Christliche Erziehungsziele heute</b>	
<b>Überlegungen aus erziehungswissenschaftlicher Sicht . . . . .</b>	99
Glaubenslehre und Tugendkanon . . . . .	100
Die Tugend des Glaubens als grundlegendes christliches Erziehungsziel . . . . .	101
Bedingungen für die Entstehung und Erhaltung des Glaubens . . .	103
Die Lebensordnung der Gläubigen 104 – Der Wille zum Glauben 105 – Das Handeln aus dem Glauben 107	
<b>Wertwandel und Erziehung in der Schule . . . . .</b>	111
Was bedeutet »Wertwandel«? . . . . .	111
Arten von kollektivem Wertwandel, die für die Schulerziehung bedeutsam sind . . . . .	116
Arbeit, Beruf, Leistung 117 – Ehe und Familie 119 – Selbstdisziplin 120 – Religion 122 – Gemeinsinn und Patriotismus 123	
Wertwandel-Phänomene und der Erziehungsauftrag der Schulen .	125
Wertwandel und Erziehungsziele 126	
<b>Bildungspolitik ohne Illusionen . . . . .</b>	137
Die Bedeutung des Bildungswesens für Person und Gesellschaft .	137
Bildungspolitische Illusionen als Gefahr . . . . .	139
Die Expansion des allgemeinbildenden höheren Schulwesens und ihre Folgen . . . . .	142
Die Illusion über den Akademikerbedarf 147 – Die Illusion über die Finanzierungsmöglichkeit 149 – Die Illusion der Chancengleichheit und der Aufstiegschancen 150 – Die Illusion über die Belastbarkeit der Schüler 152	
Gesichtspunkte für eine realistische Bildungspolitik . . . . .	156
<b>Vererbung, Chancengleichheit, Schulorganisation . . . . .</b>	161
Das Ideal der Gleichheit und der Glaube an die Macht der Umwelt .	162
Die Illusion von der unendlichen Lernfähigkeit . . . . .	162
Anerkennung erbbedingter Unterschiede als Voraussetzung individualitätsgerechter Erziehung . . . . .	163
Vererbungstheorien und Schulorganisation . . . . .	164
Aus dem Können folgt nichts für das Sollen . . . . .	165
Chancengleichheit, Aufstiegswünsche und gesellschaftlicher Bedarf	166
<b>Das Berufsethos der Lehrer: Ein vernachlässigtes Problem der Erziehungspolitik . . . . .</b>	169
Der Schulbesuchszwang und das Wohl der Schüler . . . . .	169
Die Verantwortung des Staates für die Berufstüchtigkeit der Lehrer	170

Das vergessene Berufsethos der Lehrer . . . . .	172
Berufsethos, Berufsmoral, Berufsethik 174 – Das Berufsethos der Lehrer als notwendige Bedingung für die Erfüllung ihres Erziehungsauftrages 177 – Tüchtigkeit als allgemeinstes Erziehungsziel 177 – Die erzieherischen Pflichten der Lehrer 178 – Berufstüchtigkeit und pädagogische Freiheit 180 – Berufsethos als Teil der Berufstüchtigkeit 181	
Vermutungen zur Lage des pädagogischen Berufsethos und zum Stand seiner Pflege . . . . .	183
Stimmen zur Lage des Berufsethos 184 – Ungenutzte Möglichkeiten zur Pflege des Berufsethos 187 – Keine Eignungsprüfung der Berufsanwärter 188 – Versäumnisse während der Berufsausbildung 191 – Versäumnisse während der Berufsausübung 199	
Erziehungspolitische Möglichkeiten zur Förderung des Berufsethos der Lehrer . . . . .	205
Berufseignungsprüfung vor Beginn der Berufsausbildung 207 – Neuordnung der Lehrerausbildung 208 – Lehrerfortbildung und soziale Kontrolle 214	
<b>Familienerziehung heute . . . . .</b>	<b>219</b>
Die Verantwortung der Eltern . . . . .	219
Ordnung des Lebensraumes . . . . .	220
Indirekte Erziehung . . . . .	222
Selbstverständliche Ziele und einfache Mittel . . . . .	223
Literaturverzeichnis . . . . .	226
Personenregister . . . . .	244
Sachregister . . . . .	249
Veröffentlichungsnachweise . . . . .	255